

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung



Institut für Entwicklungsplanung
und Strukturforschung GmbH
an der Universität Hannover

Prof. Dr. Ruth Rohr-Zänker:

**Der Zusammenhang von demographischer
Entwicklung und Siedlungsflächenverbrauch**

Gliederungspunkte

- Demographischer Wandel
- Seine Bedeutung für den weiteren Siedlungsflächenverbrauch
- Chancen und Hemmnisse

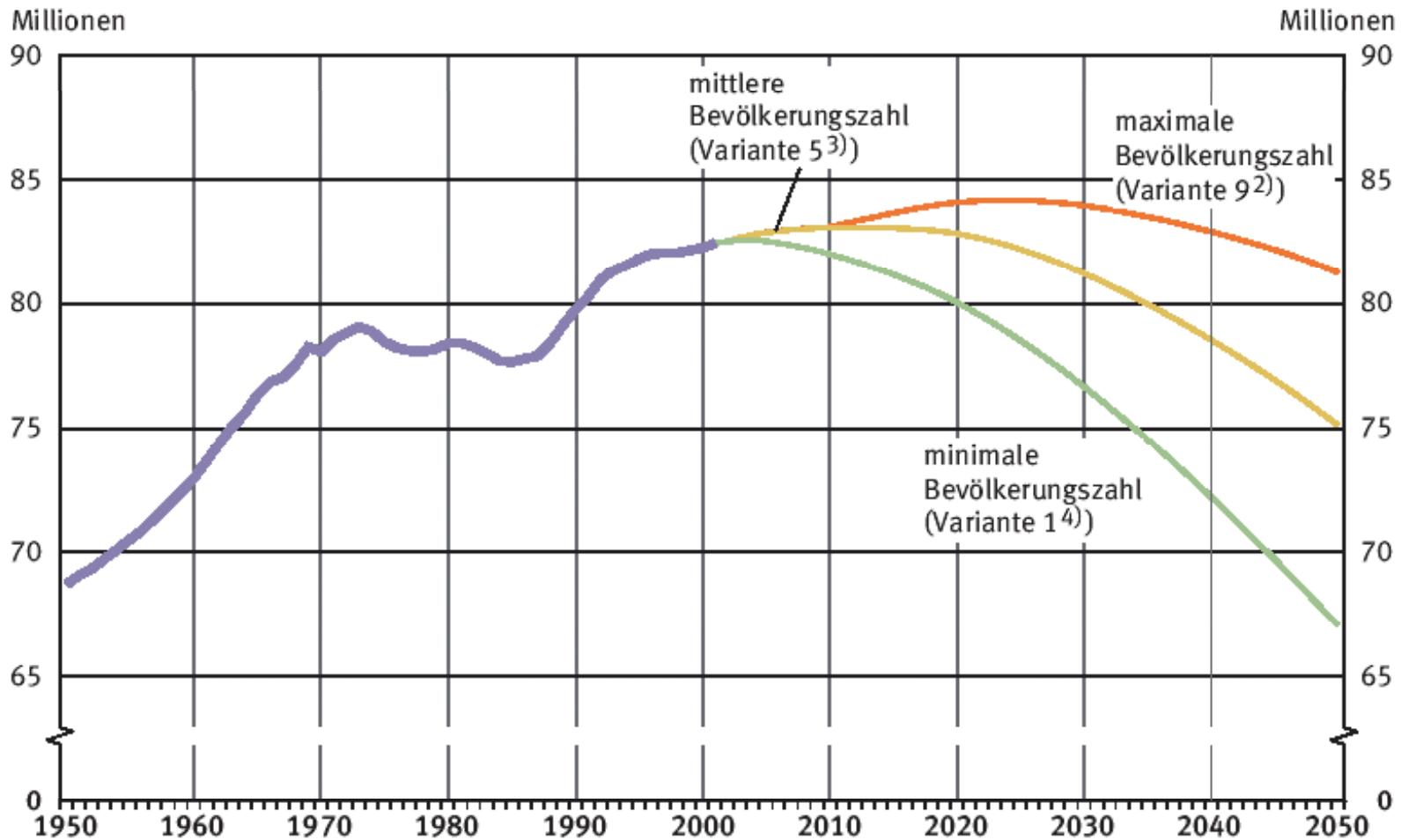
Fragen

- Befördert die demographische Entwicklung die Senkung des Siedlungsflächenverbrauchs?
- Kommen wir über die demographische Entwicklung dem im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie vom Kabinett beschlossen Ziel näher, den Siedlungs- und Verkehrsflächenzuwachs von 129 ha/Tag im Jahr 2000 auf 30 ha/Tag bis 2020 zu senken?

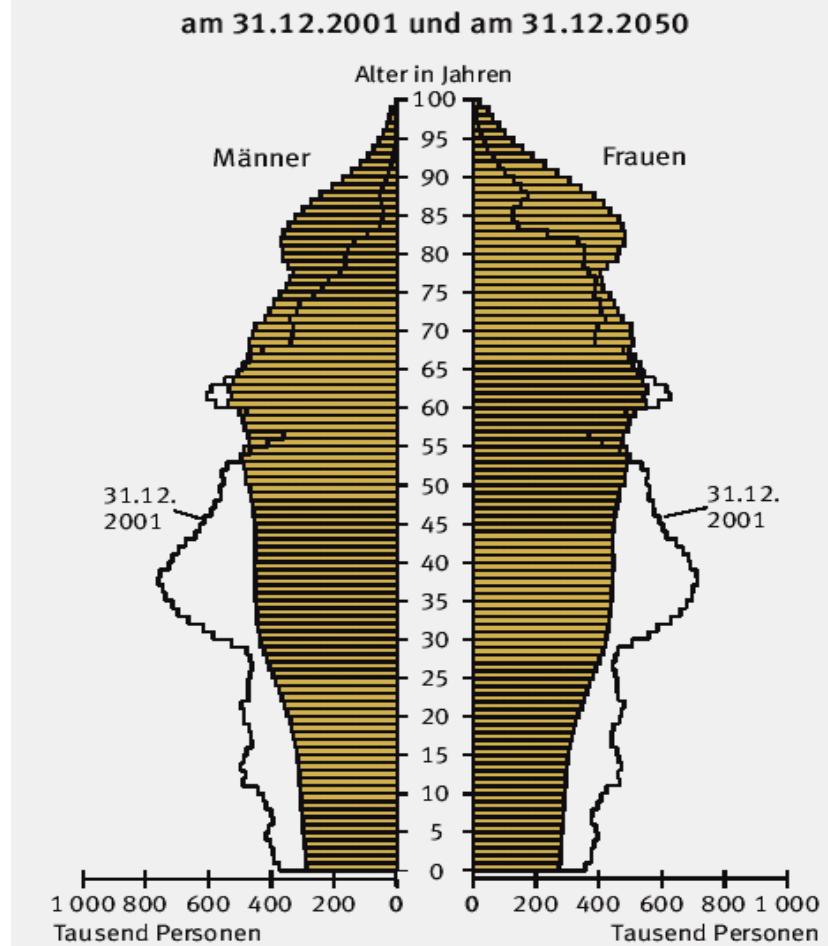
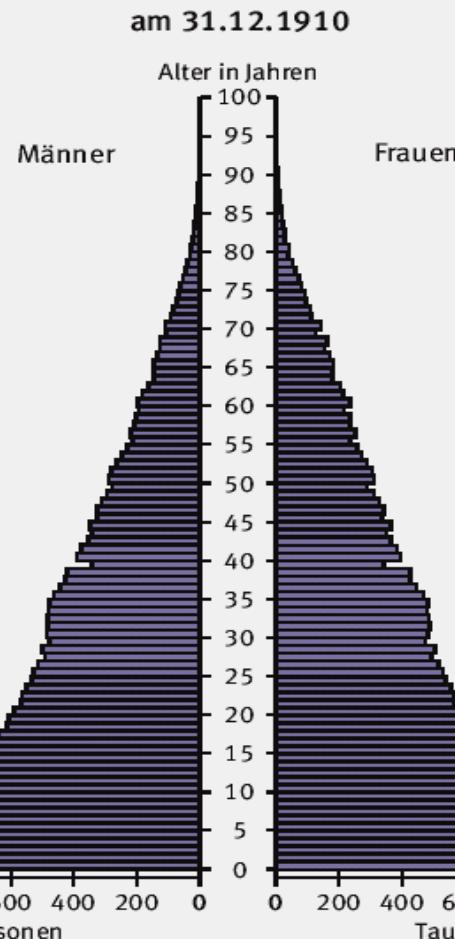
Ziele nachhaltiger Siedlungsentwicklung

- Rückgang der Flächeninanspruchnahme
- Innen- statt Außenentwicklung
- Zunahme kompakter Siedlungsstrukturen
- stärkere soziale Mischung und Nutzungsmischung

Bevölkerungshochrechnung für Deutschland bis 2050

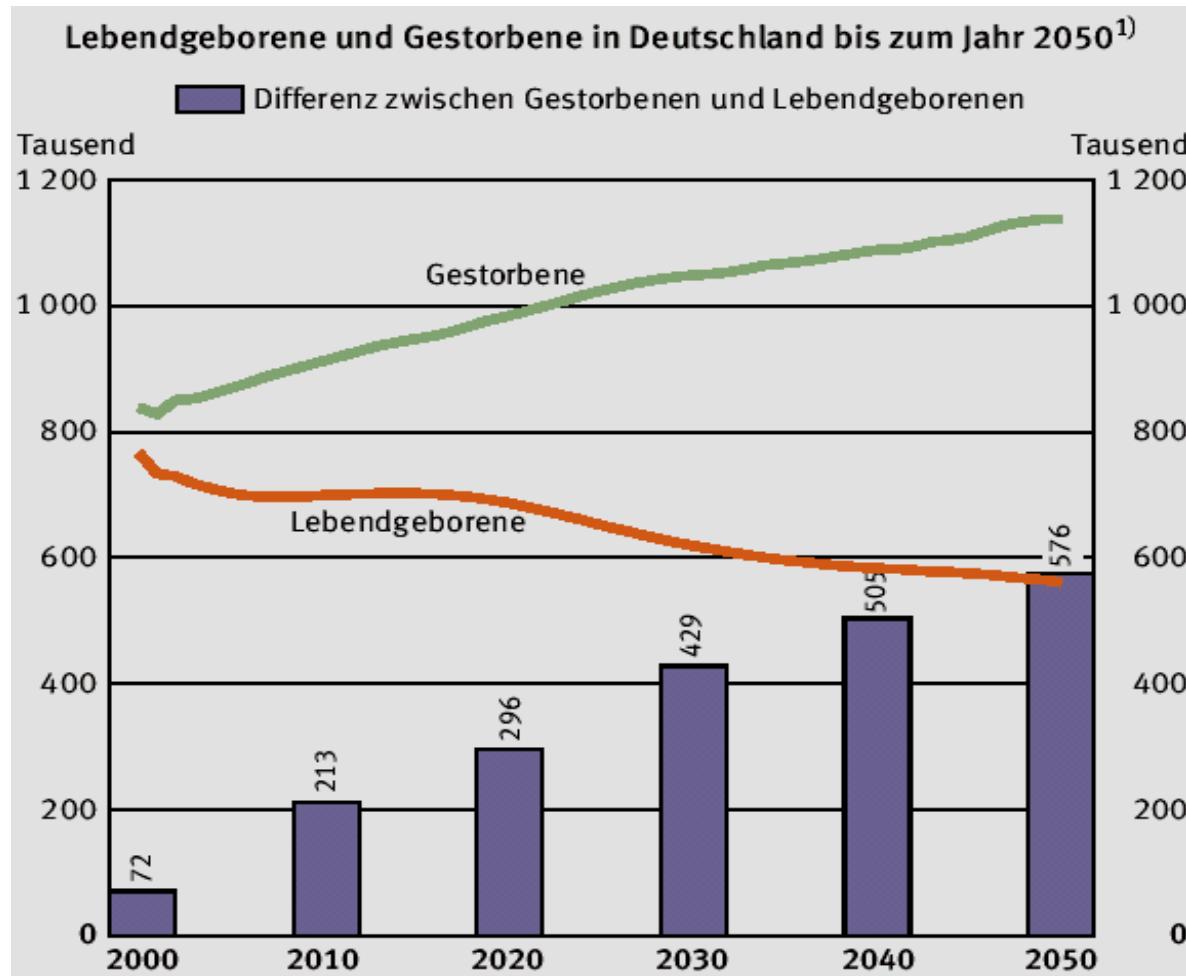


Altersstruktur in Deutschland 1910 und 2050

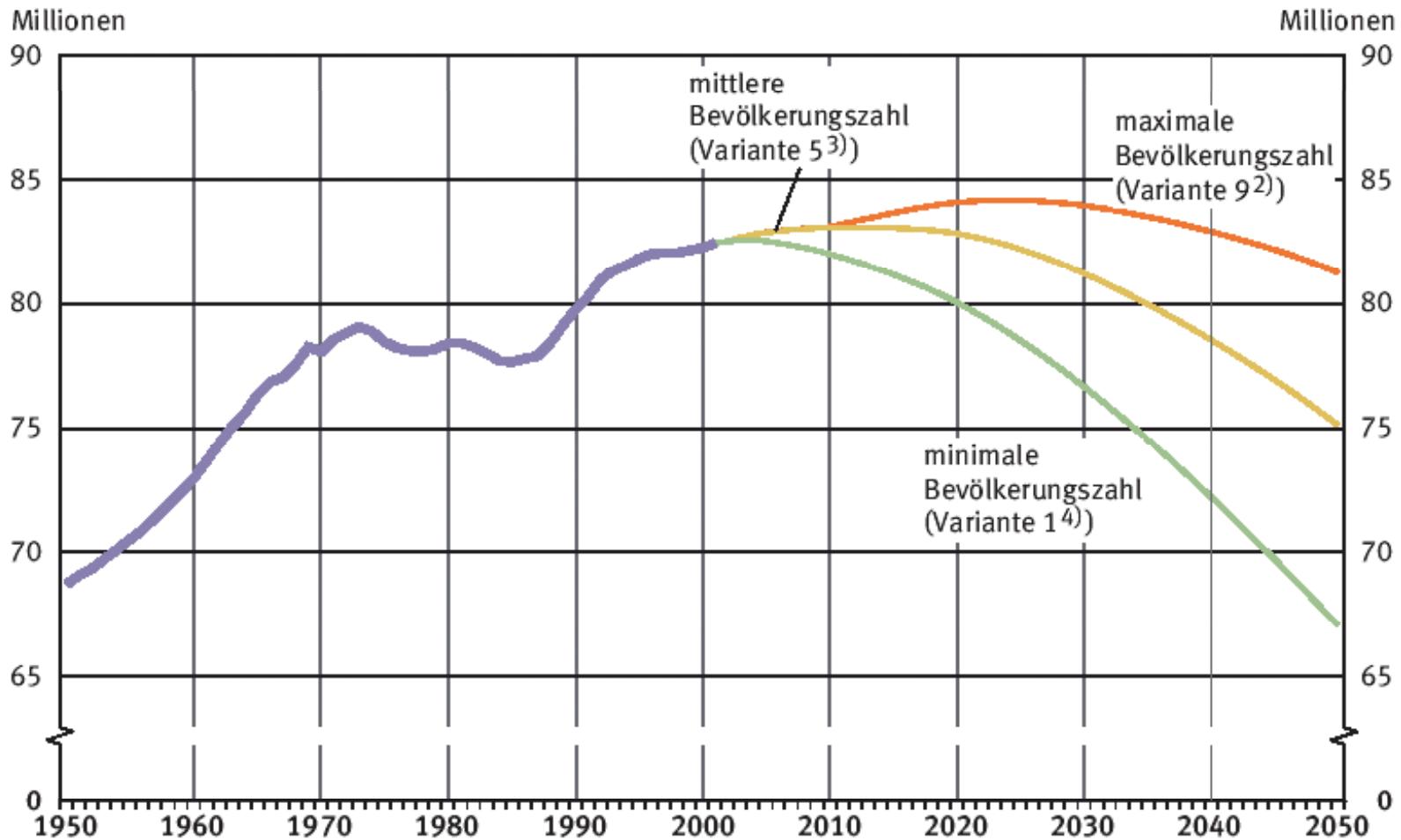


Quelle: Stat. BA 2003

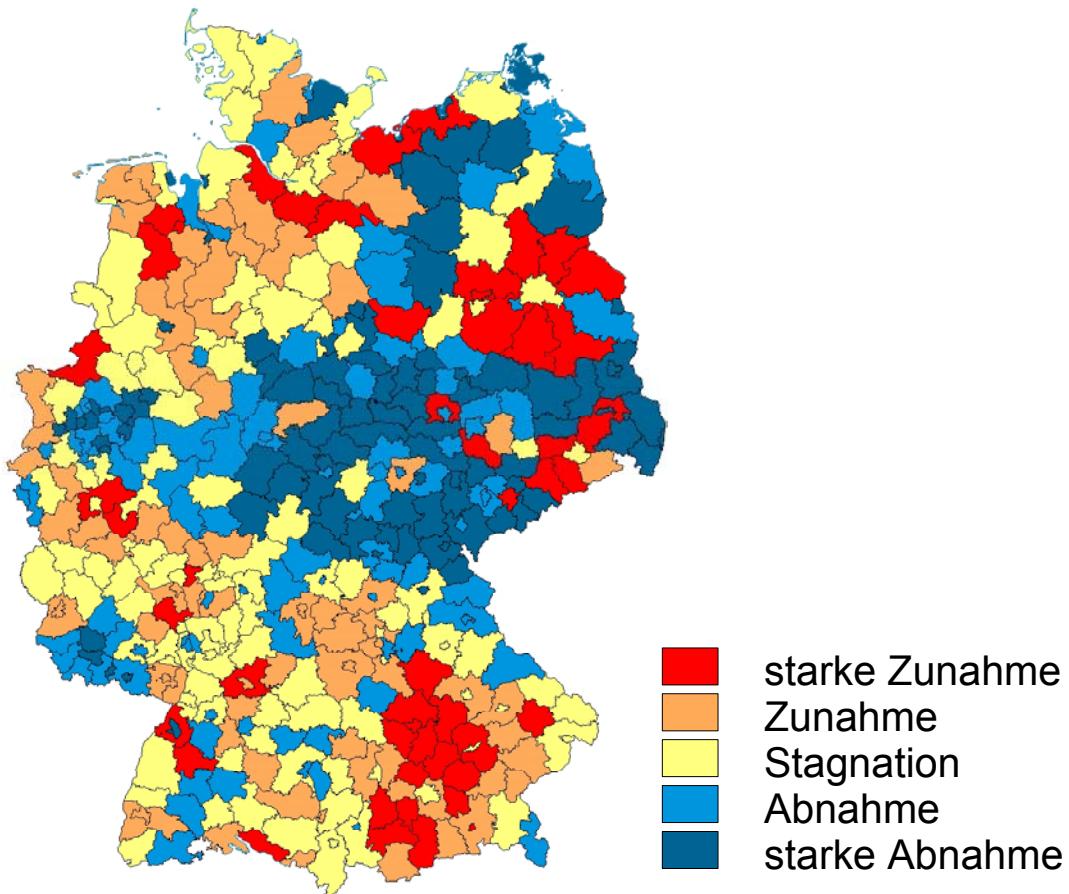
Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Deutschland 2050



Bevölkerungshochrechnung für Deutschland bis 2050

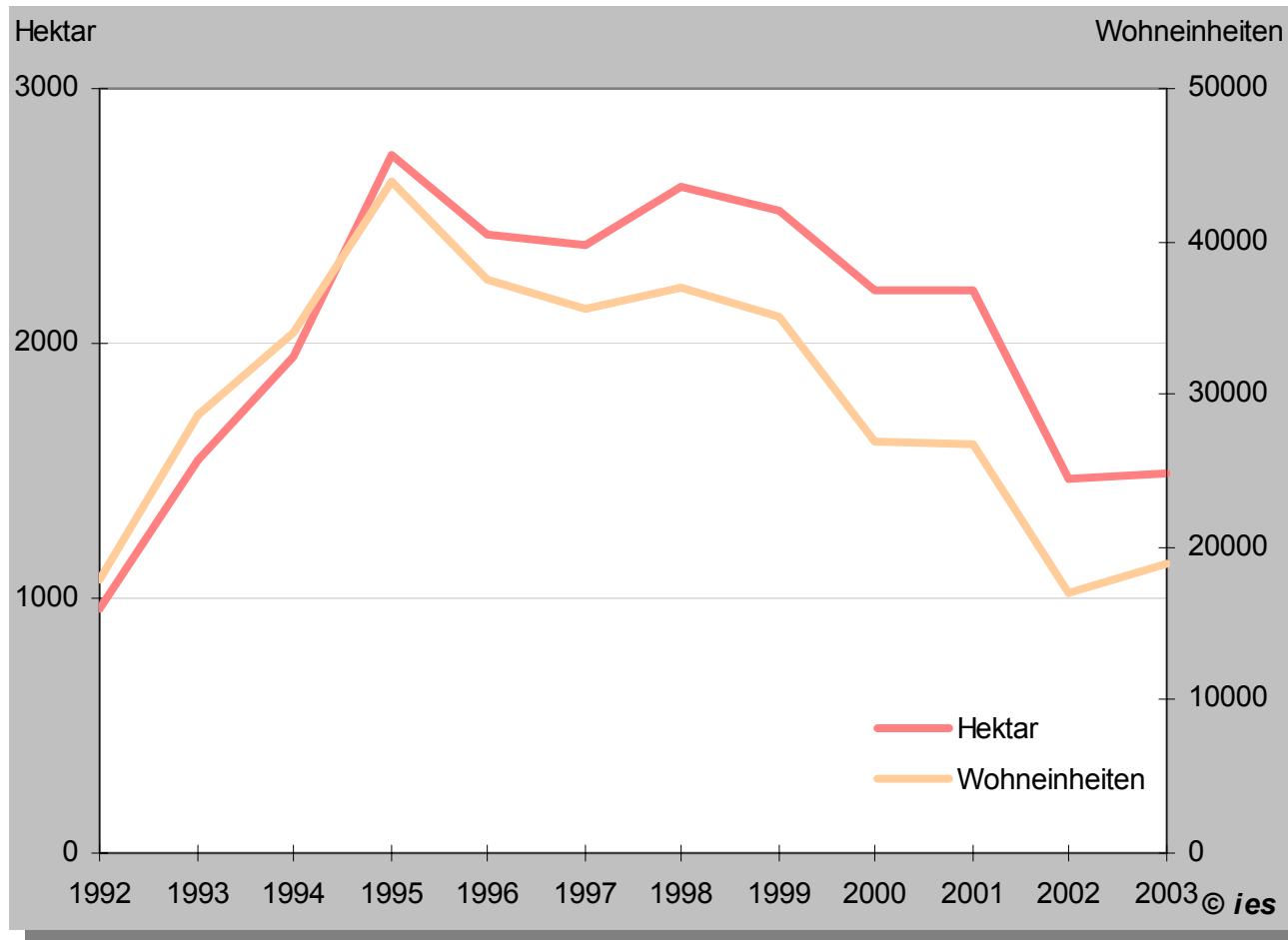


Bevölkerungsentwicklung in Deutschland bis 2020



Quelle: BBR, Bevölkerungsprognose 2020,
INKAR-Pro 2003

Neuausweisungen von Wohnbauland in Niedersachsen



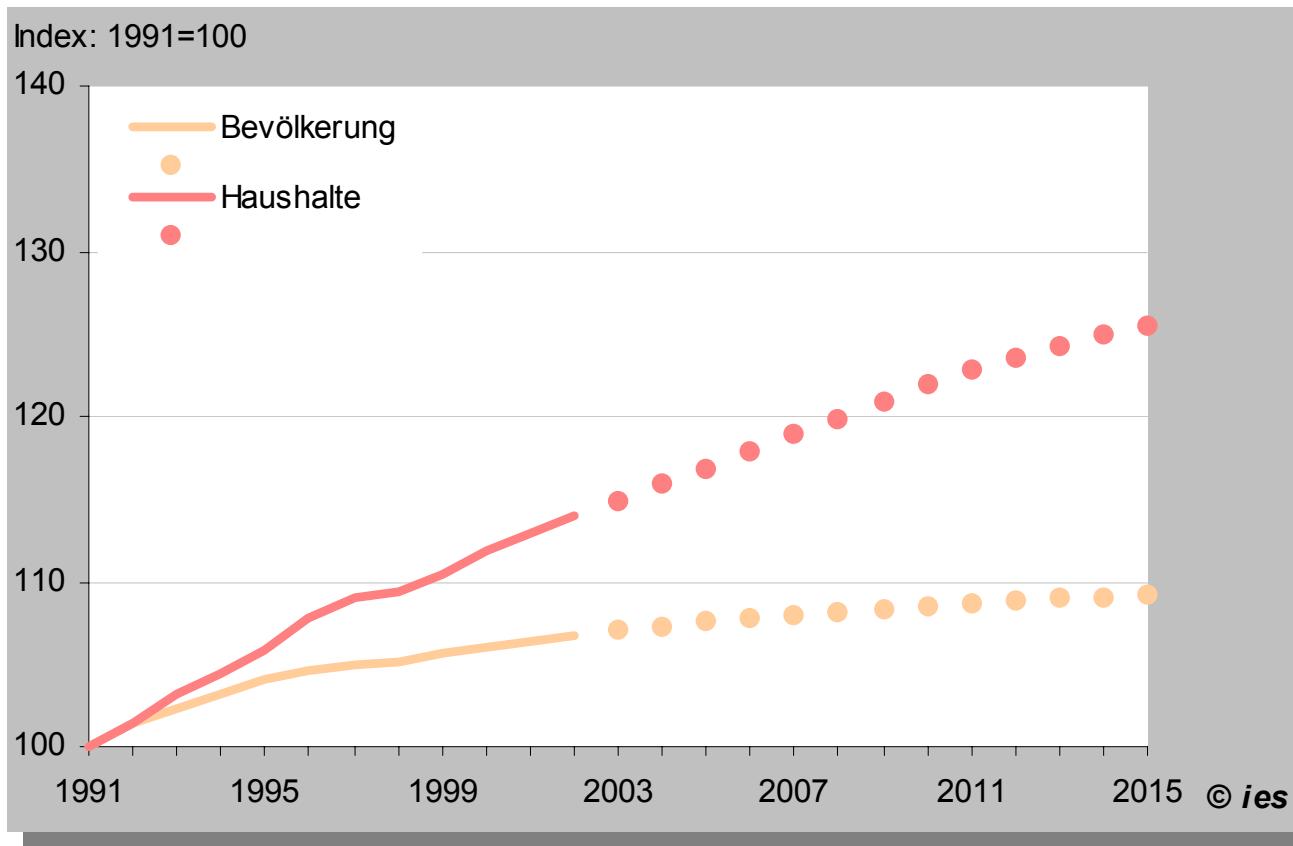
Quelle: Wohnbauland-Umfragen 1994-2004

These

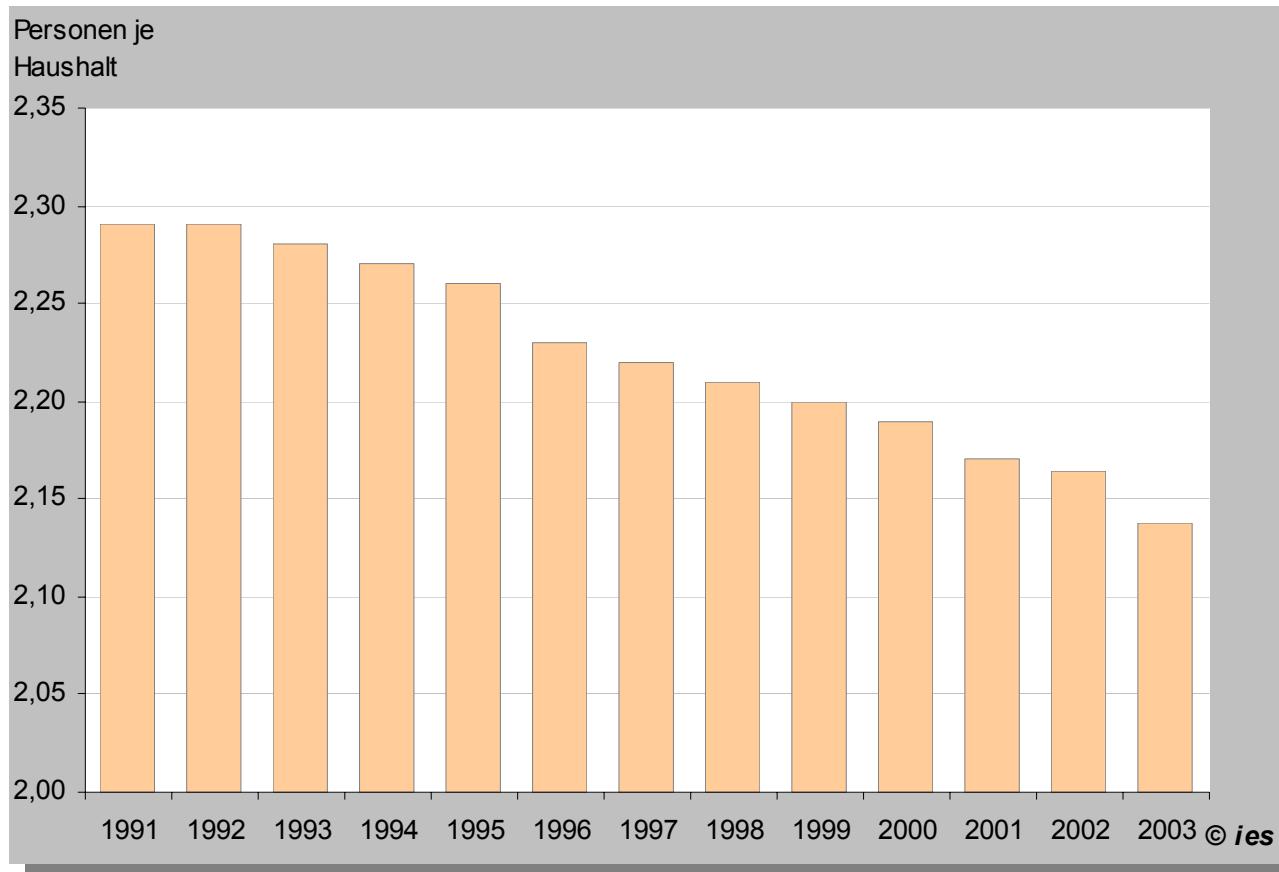
Eine Folge der demographischen Entwicklung ist die rückläufige Nachfrage nach zusätzlichen Wohnungen und Wohnfolgeeinrichtungen.

Damit sinkt der Druck auf die Umwandlung von Freiflächen für Siedlungszwecke.

Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung bis 2015 in Niedersachsen

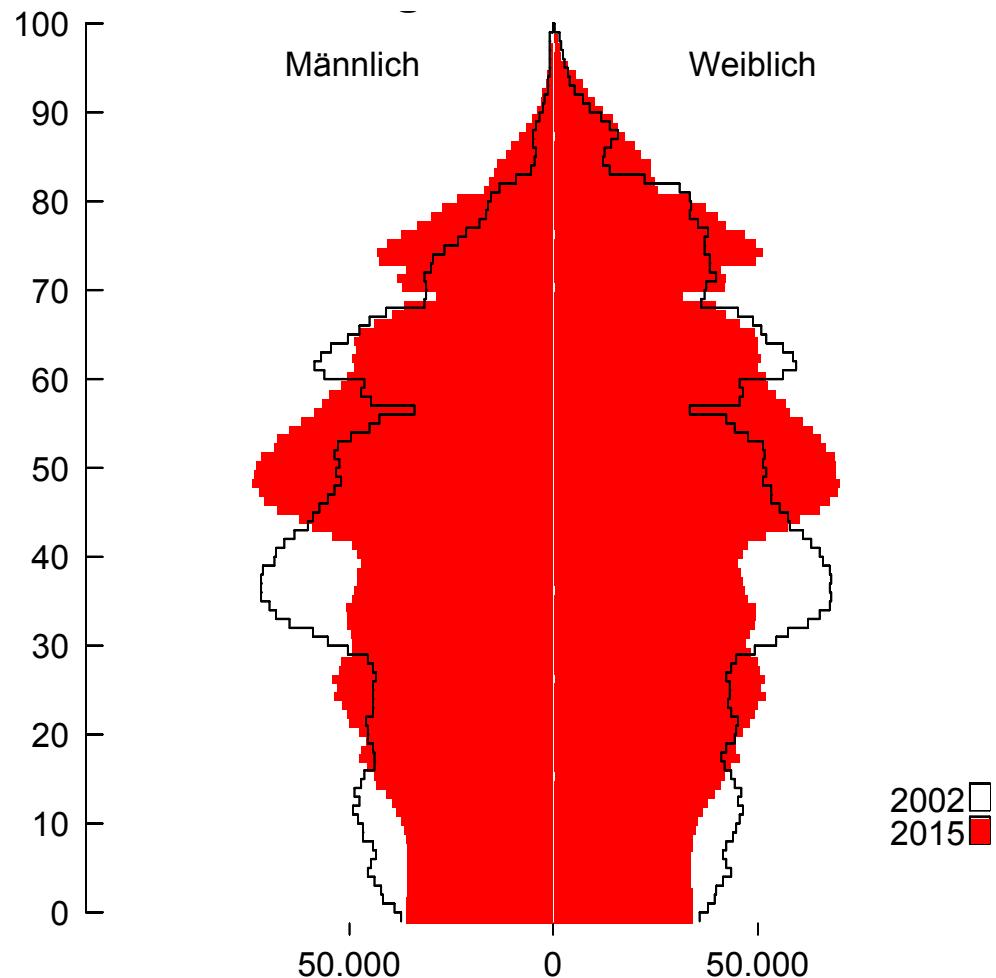


Entwicklung der Haushaltsgröße in Niedersachsen



Datengrundlage: Mikrozensus des NLS, Berechnungen: ies

Altersstruktur in Niedersachsen 2002 und 2015



Datengrundlage: NLS, DIW, StBA, Berechnungen: ies

Zwischenfazit

- mittelfristig wird der Bedarf an zusätzlichen Wohnungen anhalten
- allerdings schwächt sich die Nachfragedynamik ab; damit auch der Siedlungsdruck

These

Der nachlassende Siedlungsdruck und die Zunahme an Brachen in integrierten Lagen erhöht die Chancen der Innenentwicklung.

Fazit

Der demographische Wandel eröffnet Chancen auf

- ➔ **Rückgang der Flächeninanspruchnahme**
- ➔ **Innen- statt Außenentwicklung**
- ➔ **Zunahme kompakter Siedlungsstrukturen**
- ➔ **stärkere soziale Mischung und Nutzungsmischung**

Solange die anstehenden Herausforderungen nicht offensiv angegangen werden

- werden nicht nur Chancen verschenkt
- sondern auch Probleme angehäuft

[zurück](#)